

BZgA-Newsletter April 2012 zum

## „Frauengesundheitsportal“

Liebe Leserinnen und Leser,

in ihrem Newsletter FRAUENGESUNDHEIT informiert die BZgA regelmäßig über Aktuelles im Themenfeld, über Daten, Tagungen, neue Projekte und Publikationen. Interessierte können sich anmelden unter:

[frauengesundheit@bzga.de](mailto:frauengesundheit@bzga.de).

Hinweise oder Termine aus Ihrem Arbeitsbereich bzw. Ihrer Institution, aber auch Anregungen und Kritik sind uns sehr willkommen.

Wir stehen Ihnen gerne unter [frauengesundheit@bzga.de](mailto:frauengesundheit@bzga.de) zur Verfügung.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen  
Die Redaktion



### Inhalt

<u>Alkohol- und Tabakprävention</u>	S.2
<u>Bewegung und Sport</u>	S.3
<u>Herz-Kreislauf-Erkrankungen</u>	S.3
<u>Psychische Gesundheit/ Erkrankung</u>	S.4
<u>Krankheitsspektrum</u>	S.4
<u>Termine/Veranstaltungen</u>	S.5
<u>In eigener Sache</u>	S.6





## Suchtmittelkonsum bei Jugendlichen rückläufig

### Neue Studienergebnisse der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zum Alkohol-, Tabak- und Cannabiskonsum Jugendlicher und junger Erwachsener

Die aktuelle Repräsentativerhebung „Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2011“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zeigt, dass der Konsum von Alkohol, Tabak und Cannabis unter Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren in den letzten zehn Jahren kontinuierlich zurückgegangen ist. Im Gegensatz zum insgesamt positiven Trend bei den Jugendlichen ist bei den jungen Erwachsenen zwischen 18 bis 25 Jahren der Alkoholkonsum unverändert hoch und der Cannabiskonsum stabil. Lediglich beim Tabakkonsum ist auch in dieser Altersgruppe ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Befragt wurden 5001 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen:

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...)



## 40 Prozent aller Krebserkrankungen vermeidbar

Eine Studie der Stiftung Cancer Research (Groß Britannien) zeigt, dass ein Drittel aller Krebserkrankungen durch Rauchen, ungesunde Ernährung, Alkohol und Übergewicht verursacht werden. Insgesamt lassen sich 23 Prozent aller Krebserkrankungen bei Männern und 15,6 Prozent aller Krebserkrankungen bei Frauen auf die aktive oder passive Exposition mit Tabakrauch und seinen zahllosen Karzinogenen zurückführen.

© Deutsches Ärzteblatt im Dezember 2011

Weitere Informationen:

[www.frauengesundheitsportal.de/themen/rauchen-tabak/informationen-materialien-broschueren/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/themen/rauchen-tabak/informationen-materialien-broschueren/...)



## Qualitätsmanuale Tabakentwöhnung

Der Bundesverband der Pneumologen hat sein erstes Qualitätsmanual zur Tabakentwöhnung herausgegeben. Das Handbuch informiert über Leitlinien, die Einordnung der Tabakentwöhnung innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung, die Umsetzung in der Praxis, die Ausbildungswege und die Therapiemaßnahmen.

© Bundesverband der Pneumologen

Weitere Informationen:

[www.frauengesundheitsportal.de/themen/rauchen-tabak/fachpublikationen-daten/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/themen/rauchen-tabak/fachpublikationen-daten/...)





## GUT DRAUF - Zwischen Wissenschaft und Praxis

Mit der Jugendaktion „GUT DRAUF Essen, bewegen, entspannen - aber wie!“ folgt die BZgA, auf Grundlage der Ottawa-Charta der WHO, einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheitsförderung und nutzt dabei die Wechselwirkungen zwischen Ernährung, Bewegung und Stress und deren Potenziale für die physische und psychosoziale Gesundheit von Heranwachsenden. Die enge Verzahnung von Wissenschaft und Praxis war von Anfang an elementarer Bestandteil der Jugendaktion und wird als Austausch im Rahmen regelmäßiger Fachtagungen lebendig erhalten.

© Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Weitere Informationen:

[www.frauengesundheitsportal.de/themen/bewegung-und-sport/fachpublikationen-daten/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/themen/bewegung-und-sport/fachpublikationen-daten/...)



## Aktualisierte Leitlinien zur Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen

Die 2011 aktualisierten Leitlinien befassen sich stärker als die früheren (von 2007) mit der Effektivität von vorbeugenden Therapien in der klinischen Praxis bzw. deren Risiken und Nutzen für Frauen. Wie in den früheren Leitlinien wird wieder die große Bedeutung des Lebensstils als wahrscheinlich effektivste präventive Maßnahme hervorgehoben und darauf hingewiesen, dass frauenspezifische Risiken bei der Prävention von Schlaganfällen noch zu wenig berücksichtigt werden.

© American Heart Association

Weitere Informationen:

[www.frauengesundheitsportal.de/themen/ernaehrung/fachpublikationen-daten/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/themen/ernaehrung/fachpublikationen-daten/...)





## Herzinfarkt: Was müssen Frauen wissen?

Wenn Frauen Angst vor Krankheiten haben, dann haben sie häufig Angst vor Krebs. Vor dem Herzinfarkt wiegen sich viele dagegen in Sicherheit. Denn Herzinfarkte werden häufig als Männersache angesehen. In Wirklichkeit sind bei Frauen in Deutschland jedoch nicht Krebserkrankungen die führende Todesursache, sondern bereits seit dem Jahr 2002 Herzinfarkte und Schlaganfälle. Während bei Männern die Rate an Todesfällen aufgrund von Herz-Kreislauf-Erkrankungen kontinuierlich abnimmt, sinkt sie bei Frauen weniger und steigt sogar zwischen dem 40. und 55. Lebensjahr an.

© Deutsche Herzstiftung

Weitere Informationen:

[www.frauengesundheitsportal.de/themen/herz-kreislauferkrankungen/informationen-materialien-broschueren/herzinfarkt-was-muessen-frauen-wissen/](http://www.frauengesundheitsportal.de/themen/herz-kreislauferkrankungen/informationen-materialien-broschueren/herzinfarkt-was-muessen-frauen-wissen/)

## Psychische Gesundheit/Erkrankung



## Modediagnose Burn-out

Das Burn-out-Syndrom bildet die Grundlage zahlreicher Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen und ist damit ein wichtiger gesundheitsökonomischer Faktor. Hinsichtlich seiner wissenschaftlichen Begründung, Klassifikation, Diagnostik und Therapie besteht erheblicher Forschungsbedarf...

© Deutsches Ärzteblatt Jg. 108, Heft 46, S. 781-787

Weitere Informationen:

[www.frauengesundheitsportal.de/themen/psychische-gesundheit-erkrankungen/fachpublikationen-daten/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/themen/psychische-gesundheit-erkrankungen/fachpublikationen-daten/...)

## Krankheitsspektrum



## Merkblatt: Blasenentzündung bei Frauen

Viele Frauen kennen die Anzeichen einer Blasenentzündung nur zu gut: Sie müssen sehr häufig zur Toilette, es sticht und brennt beim Wasserlassen. Auch wenn eine unkomplizierte Blasenentzündung meistens ohne Probleme ausheilt, sind die Beschwerden häufig sehr unangenehm ...

Weitere Informationen:

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/...)





## Termine/Veranstaltungen



### Altersbilder im Wandel – Förderung und Erhalt von Lebensqualität

23.04.2012 | Hessen | Hanau

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...)



### Gewalt gegen Frauen mit Behinderung

26.04.2012 | Nordrhein-Westfalen | Bielefeld

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...)



### Lebensphase Alter gestalten – Gesund und aktiv älter werden

22.05.2012 - 23.05.2012 | Nordrhein-Westfalen | Bonn

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...)



### ISHEID 2012 – International Symposium HIV and Emerging Infectious Diseases

23.05.2012 – 25.05.2012 | international | Marseille/Frankreich

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...)



### 10. Deutscher Seniorentag

03.05.2012 - 05.05.2012 | Hamburg

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...)



### Deutscher STI-Kongress

14.06.2012 – 16.06.2012 | Berlin | Berlin

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...)



### Gemeinsamer Kongress der ESHMS und DGMS

30.08.2012 – 01.09.2012

[www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...](http://www.frauengesundheitsportal.de/aktuelles/termine/...)



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



FrauenGesundheitsPortal.de

## In eigener Sache

Das Frauengesundheitsportal der BZgA [www.frauengesundheitsportal.de](http://www.frauengesundheitsportal.de) ist ein Dokumenten- und Verweissystem, das thematisch strukturierte und fachlich geprüfte Informationen zu ausgewählten Themenbereichen der Frauengesundheit und Gesundheitsförderung bietet. Der größte Teil der Dokumente steht online zur Verfügung und/oder verweist mit entsprechenden Links auf Online-Informationen und Webseiten von Organisationen.

Ihnen hat das Frauengesundheitsportal schon weitergeholfen? Gerne schicken wir Ihnen unsere Flyer zu. Außerdem stellen wir Ihnen kostenlos ein Webbanner zur Verfügung, um damit von Ihren Internetseiten auf das Portal zu verlinken.

Bei Interesse können Flyer sowie Banner kostenlos unter [frauengesundheit@bzga.de](mailto:frauengesundheit@bzga.de) angefordert werden.

Die BZgA bietet auch einen Newsletter zur Männergesundheit. Die Anmeldung erfolgt über [www.maennergesundheitsportal.de/service/newsletter/](http://www.maennergesundheitsportal.de/service/newsletter/).

**Empfehlen Sie uns gerne weiter!**



[www.frauengesundheitsportal.de](http://www.frauengesundheitsportal.de)



**BZgA**  
Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



## Impressum

### Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Ostmerheimer Str. 220 | 51109 Köln  
Tel: +49 221 8992-0 | Fax: +49 221 8992-300 | [www.bzga.de](http://www.bzga.de)  
[frauengesundheit@bzga.de](mailto:frauengesundheit@bzga.de)

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit.

